

Rauchloch soll zu gemauert werden.

Ofenöhre mit einem Schieberlein.

Wey solcher Zurichtung und Verbesserung des Ofens soll nicht vergessen werden über dem Ofenloch das alte Luft- oder Rauchloch zuzumauern / das Ofenloch aber sollte mit einer beheben Thüre / in dessen mitte etliche kleine löcher in größe einer Erbß durch gebrochen und ein sattes Schieberlein darüber gemachet werden / damit die Luft durchgehen und das Feuer anzulassen / und so es in genugsamem Brand / man solches mit dem Schieberlein einsperren könne / besize in der

Fig. V. die Ofen-Thüre mit lit.

n. o. p. bezeichnet.

n. Ist die Ofen-Thüre.

o. Das Schieberlein.

p. Seynd die Löcher.

Wolte man den Unkosten thun / und in dem Gemach den Fuß unter dem Ofen ringsum zumauern / und ein Aschenloch durch die Wand in die Küche hinaus führen / auch einen Rost in des Ofens Fußplatte einsencken / bedarff es demnach des Schieberleins und der Löcher in der Ofen-Thüre nicht / sondern es wird durch das Aschenloch das Feuer unter dem Rost hinauff genugsam angeblasen und getrieben / wie auß nachfolgenden Ofen mit mehreren wird zuersehen seyn.

Aschenloch über dem Fußboden des Ofens.

Das VI. Capitel.

Wie man den rauchenden Ofen leichtlich helfen solle.

Durch die rauchende Ofen wird alhier verstanden / wann etwan eine gegossene eiserne neben Seite / oder die Fußplatte des Ofens zersprungen

rauchen. de Ofen.

oder sonsten einzige Ritze des Ofens in das Gemach gehen / und also sehr rauchen / wie man demselbigen leichtlich vorkommen und helfen solle.

Anlangende aber die rauchende Schornsteine in den Küchen / wie man die alte und mangelhafte verbessern / Item neue auffbauen und vor dem Rauch versichern könne / solle (geliebts Gott) mit nechste ein eigenes Tractätlein aufgesetzt / und der sorgfältigen Haus-Mutter insonderheit aber den Köchen und Köchinnen damit gedienet werden.

rauchende Schornsteine und Camine.

Wann aber obberührter Gestalt ein Ofen zerspalten oder es sonsten in das Gemach rauchete / solle man demselbigen nachfolgender Gestalt helfen.

wann der Ofen gespalten.

Man machet von rein gesiebten Hammerschlag und Roggen-Meel / eins soviel als des andern wohl untereinander gemischet / mit einem starken heissen Leimwasser einen dünnen Zaigan / wie oben in dem III. Cap. albereit gemeldet worden / und streichet mit einem Pinsel diesen Zaig fleissig auff die gespaltene Blaten oder wo sonsten der Ofen rauchet / lasset es alsdenn trocknen / und solches widerholet man zum öfftern / bis daß die Spalte zu und starck genug ist ; je älter nun dieses wird / so auffgestrichen ist / je härter und beständiger solches von dem Feuer gemachet wird / wie solches die Erfahrung ferner lehret.

wie demselbigen zuhelffen

Nota. So man wil / kan man auch Federtweiß darunter thun / dasselbige zuvor mit Ewertweiß anmachen / und vorige materi darunter rühren. Diese Eysen-Rütte oder Leim kan man auch gebrau-

gebrau-